

Zürich Expresse, 22. Mai 2001
„CH-Ländler“ einmal russisch

Totschna bieten ein musikalisches Repertoire, das russisch-schweizerische Grenzen überwindet

Balalaika und Sennenchütteli: Totschna machen Musik, die sich aus einer witzigen Mischung von russischer und Schweizer Volksmusik ergibt. Das Quartett formierte sich vor zwei Jahren und stellte fest, dass „S’Puurebüebli“ oder „s’Edelwyss“ mit ähnlicher Melodie und fast identischem Text auch in der russischen Volksmusik existiert. Totschna heisst so viel wie „Jawohl, genau so ist es“ oder ein bisschen selbstgenügsamer „so isches äbe“. Der unverkrampfte Umgang mit Volksmusik und einer Prise russischer Melancholie verpassen dem „Ländler“ von Totschna einen unerwarteten Dreh, und die Abkehr von abendländischen Gewohnheiten belichten das Ganze von einer humorvollen Seite. Letzteres wird an den Auftritten der vier quirligen Musiker durch szenische Einlagen untermauert –Melkstühle machen mobil.